

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda
Ev. Kirchengemeinde Möglenz

Juni/Juli 2018



Grafik: Pfeiffer



*Vernachlässigt die Gastfreundschaft nicht! Durch sie haben einige
- ohne, dass sie es ahnten - schon Engel als Gäste gehabt.
Hebr. 13,2 – Monatsspruch Juni 2018*

Ein Engel kommt zu Besuch!

Was gilt es da alles vorzubereiten: Betten machen, aufräumen, putzen, planen, Essen zubereiten ... Was essen eigentlich Engel?

Und dann die Unsicherheit, wie es sein wird mit dem Gast. Was wird er zu meinem bescheidenen Haus sagen? Bedienen und bewirten oder „mein Haus ist dein Haus?“ Nicht zu vergessen: Wann geht er (endlich) wieder?

Fragen über Fragen und je mehr ich darüber nachdenke wird es komplizierter. Ein Engel kommt zu Besuch und ich bin schon gestresst, bevor er an meine Tür klopft.

„Vernachlässigt die Gastfreundschaft nicht!“ Genauer übersetzt: die Fremdenfreundlichkeit oder gar Fremdenliebe. So der Hinweis, die Mahnung aus dem Schluss des Hebräerbriefes. Hinter allem die Frage: Wie wird Nächstenliebe konkret?

Wenn sich ein Gast ankündigt, dann geht das Kino in meinem Kopf los. Ich male mir aus, wie er so ist, der fremde Gast. Was er wohl verlangen könnte. Was er in meinem Alltag durcheinander wirbeln wird. Die Liste der Befürchtungen wird immer länger. Und manchmal vergesse ich, dass das alles nur Phantasien sind, die mit dem Fremden, der in mein Haus kommen wird, nur wenig zu tun haben. Wie der Fremde ist, was er will und wie es sein wird – wenn ich ehrlich zu mir bin: Keine Ahnung!

„... ohne es zu ahnen Engel als Gäste gehabt.“ Darum geht es: Alle Ahnungen einfach einmal beiseitelassen und der Gastfreundschaft freie Bahn lassen. Mit allem Risiko. Trotz aller Befürchtungen.

Aber Gastfreundschaft ist mehr als nur die Überwindung meiner Befürchtungen. Gastfreundschaft - Fremdenliebe - ist konkret gewordene Nächstenliebe. Den Menschen gegenüber, die mir nahestehen, aber auch denen, die mir (noch) fremd sind. Wenn ich diese Liebe in meinem Herzen verankere, dann kann kommen, wer will ...



„Ein Gast im Haus, Gott im Haus.“ So lautet ein polnisches Sprichwort. Mit Gottes Besuch in meinem Haus ist also zu rechnen – und ich muss einfach nur mein Herz öffnen. Und meine Tür...

Friede sei mit Euch und Ihnen!

Ihr und Euer Pfarrer Torben Linke

Wöchentliche Morgenandacht

Pause statt Hektik - Einladung zum Morgengebet

Jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr in der St. Nikolai-Kirche

Gottesdienste in Bad Liebenwerda

27. Mai, Trinitatis, 13.00 Uhr

Familiengottesdienst an der Musikmuschel (s. S. 6)

3. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Linke

10. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt nach Görlitz

Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst der Pilger und der Gemeinde um 15.00 Uhr an der Lutherkirche Görlitz (s. S. 6)

Abfahrt des Busses um 10.00 Uhr an der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda

17. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Superintendent Enders

24. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis, Johannestag, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Linke



1. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Abendmahl und Reisesegen, anschließend Imbiss im Gemeindezentrum

KiGo-Gruppe gemeinsam mit Pfarrer Linke

8. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Ilse Barth

15. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Superintendent Enders

22. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis, 14.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Diakonischen Nachmittag nach Koßdorf (in und um die Kirche)

Pfrin. Pieper, Mühlberg, Pfr. Krause, Bad Schmiedeberg

29. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis, 10.00 Uhr

Musikalische Andacht

Dorothea Voigt

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Gottesdienst mit Abendmahl - St. Marien

Dienstag, 12. Juni, 15.30 Uhr (Pfarrer Linke)

Gottesdienst mit Abendmahl - Landratsvillen

Dienstag, 12. Juni, 10.00 Uhr (Pfarrer Linke)

Gottesdienst mit Abendmahl – Wolfgang-Liebe-Haus (Heinrich-Heine-Str.)

Mittwoch, 27. Juni, 10.00 Uhr (Pfarrer Linke)



Kirche auf den Dörfern

Maasdorf - Gesprächskreis

Mittwoch, 13. Juni, 19.00 Uhr gemeinsames Essen an der Badstube

Dobra

Mittwoch, 20. Juni 20.00 Uhr Taizégebet mit Agapemahl

Mittwoch, 18. Juli 20.00 Uhr Taizéandacht

Lausitz

Sonntag, 24. Juni 16.00 Uhr Gottesdienst zum Johannestag
mit anschließendem Grillen und Kinder-
spaß

Möglenz

„Auf einen Kaffee mit Pfarrer Linke...“ in der Kirche in Möglenz

Mittwoch, 13. Juni, 15.00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch, 27. Juni, 15.00 bis 16:30 Uhr

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und
erntet nach dem Maße der **Liebe!** Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

Grafik: GEP



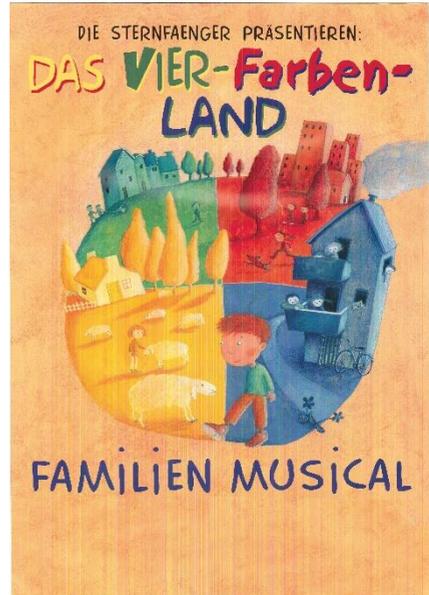
Familiengottesdienst zum Stadtfest

Am Sonntag, 27. Mai, 13 Uhr gestalten ca. 40 Kinder (AG Kindermusical Bad Liebenwerda und die Singklassen der Grundschule Wahrenbrück) unter Leitung von Dorothea Voigt und Iris Woltschke gemeinsam mit Pfarrer Torben Linke einen Familiengottesdienst mit dem Musical „Das Vierfarbenland“ von Tobias Rienth an der Musikmuschel im Wäldchen.

Das „Vierfarbenland“ besteht aus einem roten, blauen, grünen und gelben Teil. Unsere Hauptperson „Erbs“ kommt im „Grünland“ zur Welt und bringt seine Eltern fast um den Verstand, denn sie will nicht wie alle anderen grün werden.

Der Roboter versucht sie vor den „Gefahren“ aus Blau- Gelb- und Rot-Land zu warnen. Viele Polizisten bewachen die Grenzen, aber Erbs ist sehr neugierig...

Lassen Sie sich überraschen, wie es weitergeht!



Kirche unterwegs – unser Pilgergottesdienst in Görlitz

Es ist so weit! Die Pilgergruppe aus unserer Gemeinde steht in den Startlöchern. Am Mittwoch, dem 6. Juni 2018 um 6.30 Uhr - in aller Herrgottsfrühe also - verabschieden wir uns von Bad Liebenwerda und machen uns auf den Weg. Wer bei Verabschiedung und Segen dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Der Höhepunkt dieser Reise ist unser gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel an der Lutherkirche in Görlitz. Ein Reisebus startet am Sonntag, dem



10. Juni 2018 um 10:00 Uhr vor unserer Kirche und bringt die Gottesdienstgemeinde nach Görlitz. Dort wird es eine Stadtführung mit Besichtigung des Heiligen Grabes geben. Um 15:00 Uhr feiern wir unseren Gottesdienst - Das Thema der Pilgerreise: „Wieviel ist nötig?“ wird uns auch bei dieser Feier begleiten. Der Bus wird ca. 18.00 Uhr alle Reisenden und Pilger zurück nach Hause bringen.

Es wäre schön, wenn Sie sich bis Dienstag, dem 5. Juni 2018 telefonisch, per E-Mail oder direkt im Gemeindebüro zur Busreise anmelden könnten. Eine spontane Entscheidung am Sonntag um 10:00 vor der Kirche ist natürlich auch möglich - in der Hoffnung, dass die Plätze im Bus reichen. Wir bitten Sie um eine Spende von 15,00 Euro.

Es grüßt Sie und Euch herzlich das Team der Projektgruppe „Pilgern“



Görlitz, Kirche St. Peter und Paul (Foto: Pixabay.com)



Tauffest am 12. August 2018



„...Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...“

Mit diesem Auftrag endet das Matthäusevangelium. Die Taufe steht also im Zentrum unseres Glaubens. Ein Zeichen der Umkehr, des Neuanfangs und einer heilmachenden Beziehung mit unserem Gott. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Wir wollen am Sonntag, dem 12. August 2018 unser diesjähriges Tauffest im Waldbad in Zeischa feiern. Unter dem Motto „Nah am Wasser“ wollen wir uns an unsere eigene Taufe erinnern, sehen, was aus ehemaligen ‚Täuflingen‘ geworden ist und natürlich - taufen.

Falls Sie selbst oder Bekannte von Ihnen noch nicht getauft sind, laden wir herzlich dazu ein. Im Herbst findet ein Konfirmationskurs für Erwachsene statt, in dem der Weg mit Jesus in einer Gruppe vertieft und gefestigt werden kann. Manchmal ist Glaube wie der Sprung ins Wasser - ungewohnt, vielleicht auch anstrengend - aber es lohnt sich! Was zählt ist der Mut zum Sprung.

Falls Sie Fragen haben oder einfach über die Taufe ins Gespräch kommen wollen: Pfarrer Torben Linke steht Ihnen dazu gerne zur Verfügung.



Kollekten in unserer Gemeinde

„In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können; und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.“ 2 Kor 9,11

In Korinth und anderen Orten in Griechenland hat Paulus neue Gemeinden gegründet. Er bittet darum, in diesen Gemeinden für die Glaubensgeschwister in Jerusalem zu sammeln. So, wie der Glaube aus Jerusalem zu Ihnen gekommen ist, soll nun konkrete Hilfe zurückfließen. Und die neuen Gemeinden spenden - auch größere Beträge - an die ihnen unbekannte Gemeinde in Jerusalem. Zur Ehre Gottes.



Foto: epd bild

Der Glaube an Jesus und die konkrete Solidarität mit anderen gehören zusammen. Es geht um Verbundenheit: im Gebet, im gemeinsamen Leben und über die Grenzen des eigenen Kirchturms hinaus. Seit Anbeginn des Christentums gehört die Kollekte, früher Dankopfer genannt, zu jedem Gottesdienst dazu. Gottes Wort und Segen zu empfangen und etwas vom eigenen Reichtum zu geben gehören schon immer zusammen.

Seit vielen Jahren ist es in Bad Liebenwerda Brauch, dass im Gottesdienst nach der Predigt für die eigene Gemeinde und am Ausgang für einen von der Landeskirche festgelegten Zweck gesammelt wird. Der Gemeindekirchenrat hat sich jetzt intensiv mit dieser Praxis auseinandergesetzt. Für die eigene Gemeinde zu sammeln ist gut und notwendig, aber der gebotene Blick über unseren Tellerrand hinaus gerät dabei leicht aus den Augen.

Aus diesem Grund wurde die Sammlungsreihenfolge getauscht. Im Gottesdienst sammeln wir für die Aufgaben unserer Kirche in Land und Welt, am



Ausgang können sie unseren Dienst vor Ort unterstützen. Vor der Einsammlung der Kollekte im Gottesdienst soll künftig etwas ausführlicher als bisher über den Kollektenzweck informiert werden. Die Zwecke werden jährlich von der Landeskirche einheitlich für alle Gemeinden festgelegt.

Verschiedentlich ist die Frage aufgetaucht, ob man die Kollekten als Spenden bei der Einkommensteuererklärung absetzen kann. Da Ihre Gaben anonym sind, ist das nicht ohne weiteres möglich. Wer seine Kollekten gerne von der Steuer absetzen möchte, kann im Gemeindebüro gegen eine entsprechende Spende an die Kirchengemeinde sog. „Kollektenbons“ und eine Spendenbescheinigung erhalten. Diese werden in einer Stückelung von 1, 2, 5 und 10 EURO ausgegeben und können dann im Gottesdienst oder am Ausgang anstelle von Bargeld in den Korb oder die Büchse gegeben werden. Der Gegenwert des jeweiligen Bons wird dann von der Kirchengemeinde an den jeweiligen Kollektenzweck abgeführt.



Selbstverständlich ist es auch möglich, einen Briefumschlag mit seiner Anschrift und einem gewünschten Spendenzweck in den Korb zu legen. Der Empfänger erhält dann eine Spendenbescheinigung. Aufgrund des Aufwandes ist dies aber erst ab einer Spendenhöhe von 20 Euro möglich.

Sa. 2. Juni, 21.00 Uhr: Gospelkonzert „living water for free“

Die Gospelkonzerte der Kantorei sind zur festen Größe im Kulturkalender der Region geworden. Gospels inspirieren zum Mitsummen und Mitsingen. Die Kirche erstrahlt in atmosphärischem Licht. Dabei werden aktuelle Themen aufgegriffen und künstlerisch umgesetzt.

In unserem diesjährigen Gospelprogramm geht es um Wasser und die Frage: „Was ist umsonst?“ - angelehnt an die Jahreslosung *„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“*



Neben dem 70köpfigen Chor bereitet eine Projektgruppe unter Federführung von Torben Linke und Anja Schwinghoff dieses Konzert inhaltlich vor. Schattendarstellung und Präsentationen ergänzen die Musik.

"Living Water for free - lebendiges Wasser umsonst" - Wasser muss jedem Menschen zur Verfügung stehen. Wir wollen Menschen helfen, die weit weg von uns leben und trotzdem mit uns verbunden sind. Für diese Hilfe bitten wir am Ausgang um Ihre Spende. Eine Hälfte der Spenden geht an „Deutschland hilft“ - für die Rohinya aus Myanmar, die in Flüchtlingscamps in Bangladesh unter desolaten hygienischen Verhältnissen leiden müssen. Die andere Hälfte ist für das Kinderhaus „Pustebume“ in Burg bestimmt, das erste Kinderhospiz, das in Brandenburg gebaut wird und somit auch für Familien aus dem Elbe-Elster-Kreis eine wichtige Entlastung darstellen wird.

Nummerierte Platzkarten zu 15,00/13,00/10,00 €, Kinder frei, sind erhältlich bei den Vorverkaufsstellen: Tourist-Info Bad Liebenwerda, Cafe Beeg, Bad Liebenwerda und Müllers Reformhaus, Elsterwerda, Denkmalsplatz.



Gospelkonzert 2015 (Foto: S. Stockmann)



Gospel konzert

living water for free

Mitreißende &
meditative Gospels
– Schauspiel – Lichtgestaltung
mit „gospelresounds“ Dresden
und Solisten, Gospelchor der
Kantorei Bad Liebenwerda

Maik Antrack (Prösen/Berlin) – Bandleitung und Bass
Michel Ackermann (Berlin) – Piano
Amr Hammour (Berlin) – Git
Stan Neufeld (Berlin) – Drums
Miriam Kreher, Annabell Schultze – Saxophon
Dr. Michael Kreher – Posaune | Jochen Fabig – Trompete
Texte: Torben Linke, Anja Schwinghoff
Darsteller: N.N. | Ton: Dr. Markus Voigt
Leitung: Dorothea Voigt & Elke Voigt

Eintritt 15 / 13 / 10 € (Kinder frei)
Vorverkauf nummerierter Platzkarten ab 2.5. bei:

Tourist-Info Bad Liebenwerda Tel. 035 341 / 6280
Café Beeg Tel. 035 341 / 10 324
Müller's Reformhaus Elsterwerda Tel. 035 33 / 2018



Die Konzertreihe wird unterstützt vom Landkreis Elbe-Elster
und der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“

kulturreise 
ELBE-ELSTER

02.06. Nikolai-Kirche Sa. 21:00 Bad Liebenwerda

Foto: iStock.com/paellusien3d © | Layout: Carmen Wutzler © www.carmenwutzler.de



So, 17. Juni, 16 Uhr: Sommerserenade

mit Schülern und Lehrern der Musikschule „Gebrüder Graun“ und den Posaunenchoren Mühlberg und Bad Liebenwerda, Leitung: Ulf Kluge

Eintritt frei – Spende erbeten

Fr, 3. August, 19 Uhr: „Mundharmonika trifft Orgel“

Konzert für chromatische Mundharmonika und Orgel mit Maria Wolfsberger, Leipzig (Mundharmonika) und Gerhard Noetzel, Halle/S., (Orgel)

Foto: Pixabay.com

Eintritt 8,00, erm. 7,00 € , Kinder frei (Abendkasse)



Herzliche Einladung zum Singen!

Die **Kantorei** trifft sich am 18. Juni und 16. Juli, 19.30-21.00 Uhr zu Proben für den Gottesdienst mit Reisesegen (1. Juli) und den Diakonischen Nachmittag in Koßdorf (22. Juli). Ab

20. August beginnen die Proben für unser neues Projekt: Ein wunderbares Requiem von Nicolo Jomelli und Kantaten von Mendelssohn und Telemann stehen auf dem Programm. Jede/r Sänger/in ist herzlich willkommen!



„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ - Herzlich laden wir ein zum offenen Singen für Menschen, die regelmäßige Chorproben nicht besuchen können, aber trotzdem gern singen. Ideal für Kurgäste! Wir treffen uns nun im Sommer an jedem letzten Dienstag im Monat von 17.00-18.00 Uhr im Gemeindezentrum. Bei großer Hitze gehen wir in die Kirche.



Gemeindegruppen und Kreise

Bibel-Gesprächskreis:

Do., 14. Juni, 15.00 Uhr, Pfarrhaus
(Pfarrer Torben Linke, Tel.-Nr. 035341/10453)

Gebetskreis

Di., 12. Juni, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum
(Frau Annelies Borsch, Tel.-Nr. 035341/10931)

Besuchsdienstkreis

Mo., 11. Juni, 9. Juli; jeweils 14.30 Uhr, Gemeindezentrum
(Frau Ulrike Heinrich, Tel.-Nr. 0157/84747790 und Frau Eva Witzke-Peter,
Tel.-Nr. 035341/47806)

Frauenkreis

Mi., 6. Juni; Fahrt nach Mühlberg
Mi., 4. Juli; Fahrt nach Uebigau
Treffpunkt jeweils 18.00 Uhr auf dem
Parkplatz bei Deichmann
(Frau Ilse Barth, Tel.-Nr. 035341/13998)



Männerstammtisch

Mi., 6. Juni und Mi., 4. Juli; jeweils 19.00 Uhr, Gaststätte „Exil“
(Herr Dirk Gebhard, Tel.-Nr. 035341/10482)

Treff after eight

Di., 26. Juni; 20.00 Uhr, bei Familie Gebhard in Maasdorf
Egon Schaeuble hält einen Vortrag über den Islam
(Frau Ilse Barth, Tel.-Nr. 035341/13998)



Eine Welt-Gruppe

Termine siehe Homepage

(Frau Gabriele Nickschick, Tel.-Nr. 035341/473865 und Frau Kerstin Schultze, Tel.-Nr. 035341/14024)

Singkreis „Wo man singt...“

Di., 19. Juni und 31. Juli; jeweils 17.00 Uhr, Gemeindezentrum
(Frau Dorothea Voigt, Tel.-Nr. 035341/2776)

Posaunenchor

jeden Dienstag, 20.00 Uhr bei Stockmann, Bergstraße 28
(Herr Siegfried Stockmann, Tel.-Nr. 035341/49400)

Kantorei

jeden Montag, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
(Frau Dorothea Voigt, Tel.-Nr. 035341/2776)

Wer an den Gruppen und Kreisen teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.
Nähere Informationen erhalten Sie bei den in den Klammern aufgeführten
Ansprechpartner/innen.

Meditatives Wandern

Einkehr und Stille, Kloster auf
Zeit, für Frauen jeden Alters
vom 1. bis 4. Nov. 2018
bei der Jesus-Bruderschaft im
Kloster Volkenroda

Anmeldeschluss für die dies-
jährige Klosterfahrt ist der 24.
Juni.

Foto:Lotz

Noch sind einige Plätze frei.





Geselliger Abend in Gemeindezentrum

Jeden 1. Donnerstag im Monat soll es künftig für junge und junggebliebene Menschen dieser Stadt die Möglichkeit geben, sich auszutauschen, kennenzulernen, miteinander Abende zu gestalten und zu erleben.

Zum Auftakt, am 7. Juni 2018, wird im Gemeindezentrum um 20.00 Uhr ein Film gezeigt. Eine Komödie über das Zusammentreffen unterschiedlicher Menschen, Kulturen und Küchen.



Bild: Pixabay.com

Danach wird noch Zeit sein, zusammensitzen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei - wenn jeder noch etwas an Getränken oder Knabberien mitbringt, steht einem schönen Filmabend nichts mehr im Weg.

Wir freuen uns auf schöne Abende, Filme und Gespräche mit Euch und Ihnen.

Angebote für Kinder

Das Schuljahr 2017/2018 wird bald hinter uns liegen. In den vergangenen Monaten trafen sich donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr zwischen 20 und 30 Kinder, um die Kirche mit Spaß zu entdecken.



Da wurde gesungen, erzählt, gespielt und getobt, gechillt und zugehört und auch gebastelt.

Zum Abschluss des Schuljahres werden wir mit Spielen und Naschereien im Gepäck ins Wäldchen gehen und einen tollen Nachmittag erleben.



Ich danke dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin



(Psalm 139,14)

Als die Nachtigall noch ganz klein war, wohnte sie mit ihren Geschwistern im warmen, kuschligen Nest im Haselstrauch. Die Eltern kamen alle paar Minuten und brachten Fliegen und Käfer, kleine Würmer und Maden. So wurde unsere Nachtigall immer größer und es kam der Tag, an dem sie zum ersten Mal allein aus dem Nest und umherfliegen durfte.

Diesen Tag hatte die Nachtigall schon sehnsüchtig erwartet und sie war sehr gespannt, was sie alles erleben würde.

Ganz früh am Morgen - die Sonne war noch gar nicht richtig aufgegangen - flog sie los. Gleich hinter ihrem Haselstrauch, auf der feuchten Wiese, machte sie die erste Entdeckung:

„Das muss ein Vogel sein, der da so majestätisch über die Wiese stakt“ dachte sie. „Er hat zwei Beine, Flügel und einen Schnabel - so wie ich“. Aber was für ein riesengroßer Vogel war das! Endlos lang schienen die Beine und erst der Schnabel! Staunend flatterte die kleine Nachtigall über die Wiese und dann hinüber zum Waldrand.

„Krächz - kräh“ wurde sie dort von einem wunderbaren Vogel begrüßt.

„Siehst du schön bunt aus“ sagte die kleine Nachtigall. „So schön bunt ist nicht einmal mein Papa“. Ein bisschen traurig flog sie weiter in den Wald hinein.

„Tack tack tack tack“ hörte sie und bekam einen Schreck. Denn das Tack tack war ganz dicht neben ihr. Da wieder: „Tack tack“. Eine Weile beobachtete sie den Vogel, der sich am Baumstamm festhielt und mit seinem Schnabel ein Loch in den Stamm hämmerte. „Wow“, dachte die kleine Nachtigall, „was hat der für einen starken Schnabel! So viel Kraft werde ich wohl nie haben.“

Das waren genug Ereignisse für den ersten Tag. Die kleine Nachtigall flog zurück zum Haselstrauch und kuschelte sich ins Nestchen zu den Geschwistern.



„Wie war dein Ausflug?“ fragte die Mutter. „Mama, warum bin ich so klein und warum haben wir Nachtigallen nicht so schöne bunte Federn und solch einen starken Schnabel? Mama, warum bin ich so unscheinbar?“

„Wir brauchen das alles nicht“, antwortete die Mutter. „Wir brauchen keine langen Beine und Schnäbel, denn wir müssen nicht über die Wiese staken und Frösche fangen. Uns reichen Fliegen und Käfer. Und wir brauchen auch keine bunten Federn. Uns lieben die Menschen wegen unseres Gesangs. Nachts, wenn es dunkel ist und alles ganz still wird, dann singen wir Nachtigallen und die Menschen lauschen uns und erfreuen sich an unserem Gesang. Du darfst gespannt sein auf dein Leben. Ganz sicher wirst du anderen Freude machen und selbst Freude erleben. Alles dafür steckt schon in dir drin. Denn Gott hat dich erdacht, er hat dich wunderbar gemacht, so wie du bist.“

(Ilse Barth)

Konfirmations-Jubiläum 2018



Foto: Foto-Krengel



Auch in diesem Jahr begingen wir am Sonntag Kantate wieder das Jubiläum der Konfirmation. Die Einladung galt den Gemeindemitgliedern aber auch denen, die nicht mehr in Bad Liebenwerda wohnen oder woanders konfirmiert wurden.

Wir feierten die Silberne (25 Jahre), Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre) und Eiserne (65 Jahre) Konfirmation, wie auch die Gnaden- (70 Jahre) und Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre). Zum Eichernen Jubiläum (80 Jahre) wurde Frau Ingeburg Bruchmann eingesegnet.

Schon der Einzug der sechzig Jubilare unter den Klängen von Orgel und Bläser berührte. Aus vollem Herzen sangen der Chor und die große Gemeinde bekannte Choräle wie „Nun danket alle Gott“. Auch die beiden wohlklingenden Gospelchöre wirkten erbauend.

Herr Pfarrer Linke ging in seiner Verkündigung auf das Thema „Erlösung - Befreiung“ ein; die veränderte Begriffsbedeutung im Laufe der Geschichte und die Ausstrahlung auf das eigene Leben.

Ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes beitrugen, den fleißigen Jubelkonfirmanden, die beim Auffinden von Adressen der Auswärtigen tätig waren, dem Chor und den Bläsern. Das zum anschließendem Empfang gestaltete Buffet war für Augen und Gaumen ein Labsal - Dank den fleißigen Helferinnen, auch Frau Aust für die umfassende Zuarbeit.

Angebote des Klosters Marienstern Mühlberg/Elbe

Do., 14. Juni, 19.00 Uhr: Die Verfolgung der japanischen Christen und die Glaubenszeugnisse der Märtyrer; Klostersgespräch, Ralph P. Görlach, Elsterwerda

Do., 21. Juni, 17.00 Uhr: Konzert des Landespolizeiorchesters zugunsten der Kriegsgräberfürsorge in der Klosterkirche

So., 29. Juli, 16.00 Uhr - So., 5. Aug: Ikonen-Schreiben.

Weitere Informationen: Kloster Marienstern, Mühlberg/Elbe,
www.kloster-marienstern.de, Tel.: 035342/879270 oder 015758527594,
E-Mail: info@kloster-marienstern.de



Gottesdienste während der Sommerrüstzeiten für behinderte Menschen in der Kirche Koßdorf

24. Juni Pfr. Stefan Branig, Tröbitz; Pfr. Torben Linke, Bad Liebenwerda
1. Juli Sup. i. R. Gottfried Mügge, Leipzig
15. Juli Sup. Christoph Enders, Bad Liebenwerda
22. Juli Diakonischer Nachmittag, Pfrin. Pieper, Mühlberg; Pfr. Krause, Bad Schmiedeberg
5. August Pfr. Friedrich von Kymmel, DoberlugKirchhain
12. August N.N.
Jeweils 14.00 Uhr

Fremdveranstaltungen im Gemeindezentrum

- Mo., 18. Juni, 16.00 Uhr: Puppentheater „Die Abenteuer des Feuerwehrmann“
Mi., 11. Juli, 14.00-18.00 Uhr: Blutspende der Firma Haema GmbH



Weltladen

Fairer Handel ist gerechter Handel.

Zum breitgefächerten Sortiment gehören Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Schokolade, darunter sehr viele Bio-Produkte und vegetarische und vegane Lebensmittel. Ebenso Kunstgewerbe, Taschen, Tücher, Schmuck ...

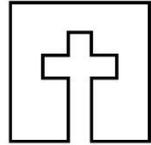
dienstags 10:00 - 14:00 Uhr; donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr



Freud und Leid

Verstorben sind:

aus Theisa am 11. März 2018 im Alter von 89 Jahren. Wir haben uns von ihr verabschiedet am 6. April 2018 auf dem Friedhof von Theisa.



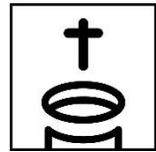
aus Bad Liebenwerda am 24. März 2018 im Alter von 83 Jahren. Wir haben uns von ihm verabschiedet am 19. April 2018 auf dem Bergfriedhof.

am 30. April 2018 im Alter von 90 Jahren. Wir haben uns von ihr verabschiedet am 11. Mai 2018 in Möglenz.

Getauft wurden:

aus Koßdorf am 13. April 2018 in einer Kindergartenandacht in Möglenz

aus Bad Liebenwerda am 13. Mai 2018 in der St. Nikolai-Kirche



Konfirmiert wurden Pfingstsonntag (20. Mai 2018):

in Möglenz:

(Möglenz),

in Bad Liebenwerda:

(Bad Liebenwerda),

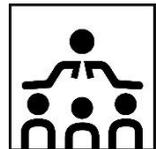
(Lausitz)

(Theisa)

(Thalberg)

(Bad Liebenwerda)

(Zobersdorf)





Sparkasse
Elbe-Elster

In der Region. Für die Region.

08.09.2018



Uwe Steimle "Heimatstunde"

19:30 Uhr Einlass 18:30 Uhr Euro 28,00/ Karte

05.10.2018



Die Herkuleskeule "Lachkoma"

19:30 Uhr Einlass 18:30 Uhr Euro 30,00/ Karte

10.11.2018



Die NotenDealer Live/ Konzert

19:30 Uhr Einlass 18:30 Uhr Euro 25,00/ Karte

14.12.2018



Lothar Bölick "Pfortissimo - Rest of Pfortner"

19:30 Uhr Einlass 18:30 Uhr Euro 25,00/ Karte

Kartenvorverkauf

Tourist Information • Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12

Sängerstadtmartingverein • Finsterwalde, Markt 1

Presseshop und Hermes Paketshop Huppa • Doberlug, Hauptstraße 63

Presseshop und Hermes Paketshop Huppa • Kirchhain, Potsdamer Str. 63

Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster • www.spk-elbe-elster.de/ticketshop

Bürgerhaus Bad Liebenwerda



Impressum / Informationen

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Vorsitzender Gemeindekirchenrat: Dr. Markus Voigt

Pfarrer: Pfr. Torben Linke,

Pfr. Linke hat vom 2. - 31. Juli Urlaub. Die Vertretung übernimmt Herr Pfr. Seifert, Wahrenbrück, Mühlgasse 1, Tel.-Nr. 035341/94431.

Kirchenbüro: Doris Aust, Markt 24, Tel.: 035341/2264, Fax: 035341/477739, Mail: evkirchebali@gmx.de, geöffnet: Di.: 10.00 – 12.00 Uhr; Do.: 13.00-15.00 Uhr

Kantorin: Dorothea Voigt,

Gem.Pädagogin: Sarah Hellriegel (bis Sommer 2019 in Elternzeit)

Raumvergabe Gemeindezentrum: Katja Geicke, Di. 8.00 - 10.00 Uhr, Markt 24, Tel.: 035341/2264

Internet: www.kirche-badliebenwerda.de

Facebook: Kirchengemeinde-Bad Liebenwerda

Bankverbindung: Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, IBAN: DE 21 1805 1000 3300 1030 95, BIC: WELADED1EES

Redaktion Gemeindebrief: Dirk Gebhard, Mail:

S. 23 erscheint in Verantwortung der Sparkasse Elbe-Elster. Wir danken der Sparkasse für die freundliche Unterstützung.

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Quellen der Texte und Fotos: soweit nicht angegeben: eigene sowie www.gemeindebrief.evangelisch.de, Grafik Kirche: Werbeagentur Rosenhahn

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief (§ 11 DSVO): Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Kirchenbüro oder gegenüber dem Pfarrer erklären.